

Wernecker Gaststätten: Hotel „Krone - Post“

Über Jahrhunderte war die heutige Brauereigaststätte das einzige Gasthaus in Werneck. Mit dem Betrieb einer „Garküche“ durch Kaspar Blass startete 1805 die Geschichte des späteren Hotels „Krone-Post“

Im Lehenbuch dieses Jahres ist vermerkt: „Wurde zufolge allerhöchster Resolution am 21. Juni 1805 auf Lebenszeit dem Kaspar Blass eine Garküche allda verliehen, wovon derselbe 4 fl. nebst dem gewöhnlichen Accis (Anm. Verbrauchssteuer) und Umgeld (Anm. Gewerbesteuer) jährlich zu entrichten hat. Randnotiz: der beliebte Kaspar Blass hat zwar weder Haus noch Felder, übt jedoch dieses personelle Garküchen-Recht z.Zt. im Wert nach Umgeld (Anm. nach Umsatz) aus.“

Blass hatte im Juni 1789 die Witwe des Vorbesitzers (nur drei Monate nach dessen Tod), Barbara Rützel (geb. Ziegler) geheiratet. Ihr Schwiegervater Anton Rützel wohnte als Auszügler im Anwesen. Als Beruf wird im Jahr 1807/1808 für Kaspar Blass noch „Bauer“ angegeben, er betreibt die Garküche zunächst wohl im Nebenerwerb. 1809/1810 zahlt der Betrieb auch als Heckenwirtschaft Abgaben, 1814/15 übt Georg Blass das Garküchenrecht aus und leistet noch 1816/17 Abgaben. Allerdings wurde bereits im Jahr 1814 gegen ihn von amtlicher Seite die „Ausschätzung“ (Konkurs) beantragt. Er verstirbt im Januar 1840 in Werneck im Alter von 78 Jahren.

Im Jahr 1816 zieht Caspar Endres von Theilheim nach Werneck und wird bei seiner Heirat 1819 als „Gastwirt“ geführt. Er verstirbt im Juli 1849 im Alter von 63 Jahren. Am 19. November 1849 „verkauft Juliana Endres, Witwe des dahier verlebten Kaspar Endres mit Bewilligung und Uebereinstimmung ihrer großjährigen Kinder Valentin, Elisabetha und Theresia Endres, ... ihr dahier gelegenes Wohn- und Gastwirthshaus Hs. No. 1, Plan No. 1 mit allen dazu gehörigen Gebäulichkeiten und allen darauf haftenden Rechten sowie solche im Steuerkataster ... 1 beschrieben sind ... an Nikolaus Bötsch von Unterbleichfeld und Johanna Stumpf von Burgrumbach“ für die Summe von 21.500 Rheinischen Gulden.



Metzger- und Brauergeselle Nikolaus Bötsch
und Ehefrau Johanna Stumpf (Bildquelle Bernhard Wegscheid)

Damit beginnt 12 Jahre vor dem Erwerb der Brauereigaststätte durch Johann Wurm die Geschichte des zweiten

großen Gasthauses in Werneck, der „Krone“. Für den Gastwirt Bötsch ergibt sich knapp 30 Jahre später die große Chance zur Expansion, da der Postexpeditor und Posthalter Fritz wegen ungedeckter Fehlbeträge vom Expeditionsdienst am 12. Oktober 1878 suspendiert werden musste. Bötsch bewirbt sich um das Amt und wird am 13. Oktober 1878 zum Posthalter eingesetzt, es entsteht die „Krone und Post“. Im April kauft er das benachbarte Anwesen, den „Raspen-Hof“ und kann seinen Betrieb so erweitern.



Links der ehemalige „Raspenhof“ (Hausnummer 2)
und rechts das Hotel „Krone-Post“ (Hausnummer 1)



Die berühmte Postkutsche, die im Verkehr zwischen dem
Bahnhof Waigolshausen und Werneck eingesetzt wurde.

Werneck (Ufr.)
Gasthof „Krone u. Post“

Telefon 4 Besitzer: **Jos. Bötsch** Telefon 4

Küche u. Keller bieten reichste Auswahl bei billig. Preisen
Neu möblierte Fremdenzimmer / Zentralheizung
Pension ab 4 Mk. / Bad / Gemütliches Neben-
zimmer u. Saal mit Klavier für größere Gesellschaften
Klublokal: A.D.A.C. Süddeutscher Motorfahrer-Klub u. Bayr. Automobil-Klub

Mietauto (geschlossener 6-Sitzer)
und Fuhrwerk im Hause

Autogaragen - Oel-, Benzin-
und Benzolstation

—
Dampfbrennerei
Weinhandlung 71



Anzeige aus dem Jahr 1927 oder 1928